

bald zeigen wird, fast ganz aus litterarischen Quellen zusammengeschrieben ist, so würde aus dem Uebergehen dieses Festes weiter nichts folgen, als dass es der Verf. in seinen Vorlagen nicht vorgefunden hatte.

Giebt man mir auch in Bezug auf vorstehende Erwägung Recht, so würde die Entstehung des M. H. in die letzte Zeit des Abtes Eustasius, nämlich in die Jahre 627/8, zu setzen sein. Nach der Scheidung ist das eine Exemplar X in Luxeuil geblieben, das andere Y bei den Kirchen von Auxerre und Autun verbreitet und vervollständigt worden, endlich, wie es scheint, nach Aquitanien gekommen und hier mit lokalen Zusätzen versehen worden. Von Auxerre verzeichnen WB das Fest der Weihe des Baptisteriums neben der Kirche des heil. Germanus (17. kl. Mai.). Von Autun kennen sie ebenfalls ein Kirchweihfest und zwar das des Doms (Pr. kl. Aug.), tragen ausserdem den übergangenen Bischof Reticius (Id. Mai.) nach und gedenken endlich zweier territorialer Heiligen, des Eptadius (9. kl. Sept.), der ursprünglich im M. H., wenn auch vielleicht irrig, beim folgenden Tage stand, und der Regina (7. Id. Sept.). Dass das Exemplar Y nach der Trennung sich noch länger in der Burgundischen Heimath des M. H. befunden haben muss, verrathen auch die Feste des Iuvinus Burgundio (8. kl. Ap.), König Gunthram in Chalon-sur-Saône (5. kl. Ap.) und die der Kirche von Vienne (10. kl. Iun., 7. Id. Oct.). Aus Aquitanien begegnen in Y die Diöcesen von Angoulême (Eparchius kl. Iul.), Saintes (Troianus 4. Id. Febr.), Limoges (Martin von Brives-la-Gaillarde 5. Id. Aug.) und Poitiers (Weihe von S. Amantii 18. kl. Febr., Abt Basinus 5. Id. Iul., Radegunde Id. Aug., Weihe von S. Hilarii kl. Nov.) mit der einst Oia genannten Insel Ile d'Yeu (Vendée), deren Lokalheiliger Florentius nicht bloss durch die Depositio (3. kl. Ian.), sondern auch durch die Translatio (5. kl. Iul.) vertreten ist. Endlich könnte aus derselben Quelle das Gedächtnis des Aquitaniers Victorius (4. Id. Sept.) stammen, der auf Veranlassung des Papstes Hilarus den Paschalcyclus schrieb; die Interpolation ist aber von WB unter Aenderung von 'episcopi' in 'papae' bei einem Bischof Hilarus irrthümlich eingereiht worden, der nicht der Papst war. Auch Bourges hat Duchesne hierher gerechnet wegen des Todestags des Bischofs Sulpicius I.:

6. kl. Febr. Sulpici episcopi et confessoris,
aber der Bischofssitz ist hier nicht genannt, und die Bol-
landisten unterscheiden diesen Sulpicius von dem Bischof
von Bourges, dessen Fest vielmehr 4. kl. Feb. gefeiert wird.